

Bericht zur Delegiertenversammlung am 13.03.2011



Hans Josef Klein
Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Rock'n'Roller, Swing Dance Tänzer und Funktionäre,

Das vergangene Jahr war für mich und alle die sich mit den Ereignissen im DRBV Sportausschuss auseinandergesetzt haben ein ernüchterndes Jahr.

In all meinen Jahren, die ich im Vorstand des NWRRV, in verschiedenen Positionen, tätig war, habe ich so etwas noch nicht erlebt. Wie kann es sein, dass 2 Bundesländer die Macht haben den Sportverkehr im Bundesgebiet, gegen die Mehrheit der Bundesländer zu bestimmen. Dies hat nur noch wenig mit Demokratie im ursprünglichen Sinn zu tun. Hier stimmt einfach das Stimmenverhältnis im DRBV nicht mehr mit der Realität überein. Wenn sich dann noch die Vertreter der Länder auf den „Auftrag“ ihrer Mitgliedsvereine auf der letzten Delegiertenversammlung berufen, die aber dieses Thema gar nicht zum Thema haben konnten, da es erst später öffentlich wurde, verstehe ich das schon gar nicht mehr. Für was existieren die Rock ,n´ Roll Verbände eigentlich? Für mich einzig und allein um für den Rock ,n´ Roll und Boogie Woogie Sport und nicht um meiner Selbstverwirklichung. Selbst mehrere Versuche aller Mitglieder des NWRRV Vorstandes, auch auf der DV und großen Sportausschusssitzung des DRBV haben keinen Erfolg gehabt. Es ergibt sich für mich die Frage ob ich hier unseren Randsport falsch einstuft.

Für alle die nicht so im Thema sind hier ein kurzer Abriss der Themen und Entscheidungen:

Neue Bewertungsrichtlinien:

Grundlage ist eine Angleichung der nationalen Richtlinien an die Regelungen des WRRC. Gegen diese hat sicherlich niemand etwas einzuwenden. Allein der Werdegang ist mehr als fraglich. Hier eine kurze Chronologie meinerseits:

Im Januar 2010 wird ein Gremium zum Thema neue Bewertungsrichtlinien, vom Sportdirektor des DRBV, nach Ludwigsburg bestellt. Diesem habe ich als Wertungsrichterdozent angehört. In 2 Tagen wurde hier die Grundlage neuer, geänderter Bewertungsrichtlinien für Rock ,n´ Roll gelegt. Das weitere Vorgehen sollte wie folgt sein.

Der Sportdirektor DRBV erstellt ein Protokoll der Sitzung und eine Neufassung der betroffenen Richtlinien.

Diese Unterlagen werden den Teilnehmern zugeschickt.

Die Teilnehmer suchen sich befähigte Personen in Ihrem Land und bitten diese die geänderten Unterlagen zu lesen und zu kommentieren.

Der Rücklauf aus dem Teilnehmerkreis wird dann analysiert und die Ergebnisse in die neuen Ordnungen eingearbeitet.

Leider wurde von diesen Vereinbarungen, seitens des Sportdirektors des DRBV, nicht eine einzige eingehalten. 2 Tage vor der Delegiertenversammlung des DRBV und somit 3 Tage vor der großen Sportausschusssitzung des DRBV erhielt ich dann eine erste Fassung der neuen Bewertungsrichtlinien. Dies allerdings auch nur weil ich meinen Unmut gegenüber dem Präsidenten des DRBV geäußert hatte.

Die DV und auch der große SAS haben den Werdegang und auch die Inhalte absolut kontrovers diskutiert und, wenn ich das richtig interpretiert habe, mit der Mehrheit der anwesenden Länder, nicht Stimmen der Länder, abgelehnt.

Im November 2010 wurden die neuen, von einer Minderheit gewünschten, Richtlinien nun veröffentlicht und sind ab dem 1.3.2011 in Kraft getreten. Auch ein Einspruch durch den Sportdirektor des NWRRV, der auf fehlende und falsche Verweise, innerhalb der neuen Regeln hingewiesen hat und eine Aussetzung beantragt hat, wurde durch den SAS des DRBV abgelehnt. Mir persönlich wurde aus dem SAS mitgeteilt, dass die Abstimmung dort meistens 2 zu 1 ausgegangen sein. Der SAS bestand zu dieser Zeit aus 2 Personen aus BW und einer Person aus BY.

Ebenso unverständlich ist das Thema Aufstiegspunkte und Sportturniere. Auf der großen SAS äußerten die Vertreter aus BW und BY, dass es große Probleme bietet Ausrichter für Sportturniere zu finden. Ebenso ist das Starterfeld dann absolut minimal. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen (und natürlich auch beschlossen) auf Ranglistenturnieren keine Aufstiegspunkte mehr zu vergeben. Dies würde den Anreiz der Sportturniere wieder erhöhen. Auch ein Hinweis von mir, dass das Problem der Sportturniere ein rein Süddeutsches und somit wohl selbst verschuldetes Problem ist, wurde nicht beachtet.

Was machen wir in Nordrhein Westfalen wohl falsch - ach nein – richtig? Bei uns gibt es, dank der Mitarbeit der Vereine, ausreichend Sportturniere und auch Nachwuchs. Hier mein Danke an alle die im Jugendbereich tätig sind.

Dies führt mich dann auch zum letzten Thema meines Berichts: Dem AnNoCup. Wir der Vorstand des NWRRV haben letztes Jahr entschieden den AnNoCup nicht mehr weiter zu führen. Wir denken die Vereine sind inzwischen in die Lage versetzt worden Breitensportturniere auch in Kombination mit einem Sportturnier ohne unsere Hilfe zu organisieren. Das heißt nicht, dass wir bei Fragen nicht gerne helfen. Was setzen wir uns also als nächste Aufgabe? Wir haben entschieden die Freedance Bewegung zu fördern. Hierzu wollen wir verstärkt Freedance Formationen auf Sportturnieren etablieren. Der ersten beiden Schritte sind schon gemacht:

Es gibt Wertungsrichter im Land die, obwohl sie keine Formationswertungsrichter sind, auf Landesebene Formationsturniere und somit auch die Freedance Formationen werten dürfen.

Der Ausrichter der Landesmeisterschaft 2011, der 1. Bielefelder RRC, bietet diese Startklasse an – jetzt benötigen wir nur noch die Meldungen.

Wir erhoffen uns hierdurch einen neuen Anreiz, auch für die Breitensportler. Freedance bedeutet für uns auch Breitensportler.

Positiv möchte ich vermerken, dass es dieses Jahr eine schnellere und komplettere Rückmeldung der Mitgliedermeldungen gegeben hat. Diese Zahlen werden von Irene, unserer Geschäftsstelle und Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit, in eine, von mir, eigens dafür geschaffene Datenbank eingegeben. Diese Datenbank steht dem Vorstand zur Verfügung und soll es uns einfacher machen mit euch an der Weiterentwicklung *unseres* Sports zu arbeiten. Dies gelingt aber nur wenn wir und auch der DRBV immer die aktuellen Daten von euch geliefert bekommt. Der DRBV bietet hierzu den Vereinen die Möglichkeit sich eine Zugangskennung ausstellen zu lassen. Diese ermöglicht es euch eure Daten selbstständig aktuell zu halten. Wir erhalten dann über Excel Tabellen die geänderten Daten.

An dieser Stelle möchte ich mich nun nach 9 jähriger Präsidentschaft bei allen bedanken die dies ermöglicht haben. Es war nicht immer einfach. Insbesondere möchte ich mich bei Irene und den anderen bedanken die mir Arbeit abgenommen haben, wenn ich mal wieder beruflich innerhalb von Deutschland unterwegs gewesen bin. Ich habe mir die Frage gestellt ob ich, als Präsident für 3 weitere Jahre kandidieren soll. Die Vorstandskollegen meinen „Ja“, die Entscheidung darüber trifft alleine ihr. Sollte ich von euch wieder gewählt werden, werde ich alles mir mögliche tun um den NWRRV im DRBV würdig zu vertreten. Solltet ihr jemand anderes an die Stelle des Präsidenten wählen so wird er meine volle Unterstützung erhalten.

Hans J. Klein
Präsident NWRRV

